



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Harz - Braunschweiger
Land - Ostfalen
UNESCO
Global Geopark



Landmarke **17** Station **N**
Geopunkt **3**

Karmeliterkloster

Das Kloster war das einzige Karmeliterkloster in der Grafschaft Mansfeld und gehörte zur Diözese Halberstadt. Die Tafel ist an der Längsseite der ehemaligen Kirche angebracht.

25.06.1451

Die Grafen GÜNTHER und GEBHART VON MANSFELD übergeben mit Zustimmung des Rates von Hettstedt zwei Sattelhöfe am Freimarkt dem Provinzial und den Brüdern des Ordens unserer lieben Frauen von dem Berge Carmel zum Zwecke der Erbauung eines Klosters.

1452

Bischof BURCHARD VON HALBERSTADT weiht das Kloster ein.

18.03.1517

Das vorwiegend aus Holz gebaute Kloster brennt fast vollständig ab. Innerhalb sehr kurzer Zeit wird es aus Stein wieder aufgebaut.

1525

Im Bauernkrieg leidet das Kloster wie viele andere auch unter Plünderungen und Zerstörungen. Wenig später wird es aufgelöst.

Kurz nach der Wende im Jahr 1989 wird der Gebäudekomplex bis Freimarkt 10 abgerissen.



Erdgeschichte und Entwicklung der Kulturlandschaft der Harzregion begreifbar zu machen, ist eine Herausforderung, der sich der Regionalverband Harz stellt, seit er 2002 den Geopark gründete und 2003 Träger des Naturparks wurde. Ein flächendeckendes Netz aus Landmarken und Geopunkten wurde dazu entwickelt. Landmarken sind weithin sichtbare oder besonders bekannte Punkte. Sie geben einem Teilgebiet der Harzregion ihren Namen. Geopunkte sind Fenster in die Erdgeschichte. Der Geopfad Hettstedt ist Geopunkt **3** im Gebiet der Landmarke **17** – Schloss Mansfeld. Weitere Informationen zum Natur- und Geopark Harz finden Sie hier: www.harzregion.de



Text: Otto Spieler, Isabel Reuter Federzeichnung: Hans-Werner Scharf Regionalverband Harz e. V., Quedlinburg 2016. Alle Rechte vorbehalten. Konzeption und Design: DESIGN OFFICE · Agentur für Kommunikation

Harz

Hier finden Sie
weitere Informationen
zum Denkmal:

